

## **Erfahrungsbericht**

### **Erasmus Aufenthalt in Valencia, Wintersemester 2016/17**

Gastinstitution/Gastland: Universität de Valencia / Spanien

Studienrichtung: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplomstudium

Aufenthaltsdauer: 27.08.2016 – 29.01.2017

#### *1. BESCHREIBUNG DER GASTUNIVERSITÄT*

Die Universität de Valencia besteht aus drei verschiedenen Campussen, die Rechtswissenschaftliche Fakultät (Facultat de dret) befindet sich im Campus de Tarongers. Es war nicht schwer sich am Campus de Tarongers zurecht zu finden, alles ist übersichtlich angeordnet. Der Campus besteht aus drei Gebäuden, Aulario Sur (dort hatte ich alle meine Lehrveranstaltungen und es gibt im Erdgeschoss die Möglichkeit zu drucken), Aulario Norte, und in dem 3. Gebäude befindet sich die Cafeteria sowie das Institut der Internationalen Beziehungen.

Ich wohnte im Viertel Blasco Ibañez und konnte die Uni in 10 Minuten Fußweg erreichen.

Am Anfang des Semesters bekamen wir eine Mentorin zur Seite gestellt die uns die nötige Hilfestellung gab, so war das Einschreiben der Kurse kein Problem.



#### *2. VORBEREITUNG AUF DEN AUFENTHALT*

Die Erstellung des Learning Agreements sowie des Vorausbescheides war für mich etwas kompliziert, aber auf alle Fälle schaffbar, das Problem war das ich mir Kurse aussuchte die ich auf der Homepage fand, die im Studienjahr 16/17 dann aber nicht mehr angeboten wurden, und man muss darauf achten welche Dauer die Kurse haben. (Wintersemester, Sommersemester oder WS+SS) Da ich nur im Wintersemester in Valencia war, war es mir natürlich

nicht möglich mir Kurse auszusuchen die nur im Sommersemester angeboten wurden.

Diese Informationen findet man alle auf der Homepage!

<http://www.uv.es/dret>

Außerdem bieten die Koordinatoren auch Hilfestellung per E-Mail an, auch wenn man für eine Antwort meistens etwas Geduld benötigt.

### 3. ANREISE

Ich bin von Wien nach Valencia geflogen für ca. 100 €, da ich in der Hauptsaison angereist bin, war es auch kein Problem einen Direktflug zu bekommen. Vom Flughafen Valencia fährt man ca. 25 Minuten mit der Metro in die Stadt. Ein Taxi würde um die 30€ kosten. Eine organisierte Abholung der Universität gibt es nicht.

### 4. UNTERKUNFT

Ich habe meine Unterkunft über Facebook gefunden (Erasmus Valencia), und habe mir die Wohnung auch persönlich angesehen, im Nachhinein hätte ich mir besser mehr Zeit dafür einplanen sollen und nicht überstürzt die Zweitbeste Wohnung beziehen sollen, da die Wohnung sehr mangelhaft und zudem noch überteuert war. Ich zahlte 270€ im Monat, es geht auf jeden Fall billiger, mit 190200€ ist man gut dabei. Meine Mitbewohner waren 2 Spanier und eine Polin. Mit der Polin verstand ich mich super, mit den Spaniern jedoch weniger gut, da diese nicht wirklich interessiert waren etwas zu unternehmen.

Das Viertel indem ich wohnte kann ich jedoch wärmstens empfehlen, nahe Blasco Ibañez ist man mitten im Geschehen und hat es auch nicht weit zum Campus.

### 5. Vorbereitender und begleitender SPRACHKURS

Ich absolvierte im September einen Intensiv Sprachkurs am Centro de Idiomes (<http://www.centreidiomes.es/>), ich machte den Level A2 Kurs und war sehr zufrieden, kann ich nur weiterempfehlen.

Leider war der begleitende Sprachkurs während des Semesters schon völlig ausgebucht, deswegen nahm ich jede Woche 2 Stunden privaten Sprachunterricht bei einer Studienkollegin die aus Mexico nach Valencia kam.

## 6. EINFÜHRUNGSWOCHE bzw. -veranstaltung für Erasmus-Incoming-Studierende

Ich hatte 2 Infoveranstaltungen, die Informationen dazu fand ich auf der Homepage der Universität, also ganz wichtig, haltet euch auf dem Laufenden. Die erste Infoveranstaltung war eine Allgemeine Information und ich bekam dort meinen Studentenausweis und die 2. Infoveranstaltung betraf die Kurswahl und fand direkt in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät statt.

## 7. KURSANGEBOT

Ich absolvierte vier englischsprachige Kurse, und war absolut zufrieden mit meiner Kursauswahl. Ich entschied mich für: International Commercial Law, Nationality and Immigration, Political Economy und Constitutional Law 2. Insgesamt war es nicht schwer mit ein wenig Mitarbeit und Lernaufwand die Kurse zu bestehen.

## 8. LEBENSUNTERHALTSKOSTEN

Das Leben in Spanien ist allgemein etwas billiger als in Österreich, vor allem der Lebensmitteleinkauf. Eine Unterkunft findet man für ca. 200€ pro Monat. Die meisten Lehrveranstaltungsunterlagen wurden auf der Lernplattform Aula Virtual zur Verfügung gestellt und ein Buch hatte ich mir für die Klausur von der Bibliothek ausgeliehen. Somit waren die Lebensunterhaltskosten überschaubar und ich konnte das Meiste meines Budgets in Reisen investieren.

## 9. RESÜMEE UND TIPPS

Ich war von Anfang an überrascht wie einfach es war dieses Auslandssemester zu absolvieren, wenn man gut vorbereitet abreist, ist es kein Problem sich auf der „Universität de Valencia“ zurecht zu finden, auch mit schlechten Spanischkenntnissen.

Die Spanier sind äußerst Hilfsbereit und freuen sich Erasmusstudenten weiterhelfen zu können, man darf sich nicht scheuen den Versuch zu wagen Spanisch zu sprechen, es wird von Tag zu Tag besser und irgendwann zur Selbstverständlichkeit.

Ich habe diese 5 Monate in vollen Zügen genossen, war ein paar Tage in Madrid, in Portugal und in Andalusien, mit neu gewonnenen Freunden zu reisen gehört einfach zum Erasmusleben dazu.

Genießt die Zeit, sie geht nämlich viel zu schnell vorbei, ihr werdet sehn!!